

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, während der Woche nachmittags im neuen Tea-room (Kuppelsaal), abends in der Halle. — Neues Orchester Rudi Bonzó.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntagnachmittag.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, neue «Hot-jazz»-Kapelle René Rysler.

Boule-Spiel und neue Bar.

STADTTHEATER BERN

Freitag, 9. Februar, 20—22½ Uhr. Ab 21. Erstaufführung. «Der Zerrissene». Posse mit Gesang von Johann Nepomuk Nestroy.

Samstag, 10. Februar, 15—17¼ Uhr. «Rotkäppchen». Kindermärchen, schweizerisch bearbeitet. — 20—22¼ Uhr. T. S. 138—139, «Der Waffenschmied». Komische Oper von Albert Lortzing.

Sonntag, 11. Februar, 14½—16¼ Uhr. T. S. 140—142. Gastspiel Annie Weber, Marko Rothmüller. Zum letzten Male. «Iphigenie in Tauris». Oper von Christoph Willibald Gluck. — 20—23 Uhr. T. S. 143—144. «Friederike». Operette von Franz Lehár.

Montag, 12. Februar, 20—22¼ Uhr. Volksvorstellung Arbeiterunion. «Der Waffenschmied». Komische Oper von Albert Lortzing.

Dienstag, 13. Februar, 20—23 Uhr. Ab 20. «Polenblut». Operette von Oskar Nedbal.

Der Berner Männerchor feiert seinen 75. Geburtstag

Die Jubiläumsveranstaltungen des Berner Männerchors bilden das künstlerische Ereignis der Konzertsaison. Unter der Mitwirkung des Lehrgesangsvereins Bern, des Gesangsvereins Burgdorf, des Knabenchors des städtischen Progymnasiums und des verstärkten Stadtorchesters finden am 17./18. Februar im grossen Kasinosaal zwei Aufführungen des grossen Chorwerkes «Fausts Verdammung» von Hector Berlioz statt. Als Solisten wurden gewonnen Ria Ginster (Sopran), Jul. Patzak (Tenor), Felix Löffel (Bass) und Ernst Schläfli (Bariton). Die Gesamtleitung dieses Konzertes hat Musikdirektor Otto Kreis, welcher auf eine 25-jährige Dirigententätigkeit im Berner Männerchor zurückblickt. Die Sonntagsmatinee steht im Zeichen eines Schubert-Konzertes,

an welchem gleichfalls Gesamtchor und Orchester, dazu der Sündigchor (Leiter Ernst Tanner) mitwirken werden.

Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten findet sodann ein Festakt statt, bei dem der Berner Männerchor neben der Nennung von Ehrenmitgliedern seinen Freunden, Gönnern und Gästen ein wohlwollend vorbereitetes Unterhaltungsprogramm bieten wird.

Berner Heimatschutztheater

(Eing.) Infolge zahlreicher militärischer Einberufungen hat sich die Tätigkeit des Berner Heimatschutztheaters in diesem Winter bis jetzt auf Aufführungen weniger Stücke auf Gastspiele beschränken müssen.

Hans Rudolf Balmers berndeutsches Schauspiel «Ds Sünniswyb», das am 8. Februar, 20.00 Uhr, und am 11. Februar, um 19.00 Uhr, im Kursaal Bern aufgeführt wird, hielt den Preis der Oekonomischen und meinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern bei einem Wettbewerb für Bühnenstücke der Dienste des Familiengedankens. Das Stück schildert die Schwierigkeiten, die durch das Zusammenleben von Schwiegermutter und Schwiegertochter im gleichen bäuerlichen Haushalt entstehen und weist den Weg zur Lösung.

Vorverkauf der Billette in den Berner Handlungen Francke und Scherz.

Jeden Abend Dancing

IM KURSAAL BERN

Neue „Hot-jazz“-Kapelle René Rysler

Mitte Februar erscheint das neue, revidierte

Jahrbuch der eidgenössischen Räte

1945

Diese neue Ausgabe berücksichtigt alle Mutationen, die im abgelaufenen Jahr in der Vereinigten Bundesversammlung zu verzeichnen waren. Das Werk enthält rund 270 Bilder und Biographien aller Bundesräte, Nationalräte, Ständeräte, Bundesrichter und Versicherungsrichter

Mit Fraktions- und Sitzplatzverzeichnis. Im Textteil: Eidg. Chronik 1944, ferner wirtschafts- und staatspolitische Beiträge von dokumentarischem Wert. Rund 500 Seiten, solid in Leinen gebunden. Preis Fr. 6.— + Ust.

Das wertvolle Nachschlagewerk kann auch durch jede gute Buchhandlung bezogen werden

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN

Bestellzettel. Senden Sie mir auf Rechnung — gegen Nachnahme (Nichtgewünschtes streichen) 1 Expl. Jahrbuch der eidgenössischen Räte 1945 an folgende Adresse:

DES FLEISCHES
ALLERBESTE KRÄFTE
SIND NICHT DIE FASERN
SONDERN SÄFTE



Und im Liebig-Topf haben Sie alle diese Säfte des Fleisches in allerreinsten Konzentration beisammen. Eine Messerspitze Liebig-Fleisch-Extrakt macht Ihre Speisen kräftig, schmackhaft, leicht verdaulich.

FLEISCHEXTRAKT

In Steinguttöpfchen zu Fr. 2.30 und 4.40. LIEBIG-FABRIK, BASEL

Lesen Sie die NBZ

Die lebendige
Samstage-
Illustration